

Inhalt

Aneta Jachimowicz

- Einleitende Überlegungen zu der Literatur der Zwischenkriegszeit in
Österreich außerhalb des Kanons 9

I. Politisch-soziologische Grundlagen

Karol Sauerland

- Lasset uns sich selbst verwalten. Gemeinschafts- und
Gesellschaftsvorstellungen unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg in
Wien und München (mit Ausblick auf Solidarność) 25

Elisabeth Vyslonzil

- Streiflichter aus der Lebenswelt der Ersten Republik Österreich 1918–1938 37

Alfred Pfoser

- Der Krieg ist zu Ende, der Erinnerungskultukampf beginnt. Politik,
Historiographie und Literatur in den ersten Jahren der Ersten Republik 53

II. Verlage und Verlagswesen

Murray G. Hall

- „Eine Pilzatmosphäre“. Zur Geschichte des Verlagswesens in der
Zwischenkriegszeit in Österreich 85

Irene Nawrocka

- Österreichische und deutsche Autoren im Bermann-Fischer Verlag in
Wien 1936–1938 97

III. Konstruktion des Kanons

David Österle

- Zur Poetik der Gemeinschaft. Hugo von Hofmannsthal und die
Literatur der 1920er-Jahre 119

Barbara Surowska

- Eine vergessene Freundschaft. Józef Wittlin und Joseph Roth 139

Stefan H. Kaszyński

Canetti alternativ gelesen. Zwischen *Die Blendung* und *Auto da Fé* 157

IV. Intermediales

Primus-Heinz Kucher

...akustisches Drama, Jazzromane, Kinostil, Technorevue, kinetische Schriftbilder...: Intermedialität und Interdisziplinarität als Komponenten eines Epochenprofils der österreichischen Literatur der Zwischenkriegszeit 173

Rebecca Unterberger

„Hochbetrieb im Redaktionssekretariat: *Die Mordpost läuft ein!*“ Zu Walter Süß' Wiener Kriminalromanen für das *Kleine Blatt*, nebst Seitenblicken auf sensationalistische Gerichtsaalreportagen, Rundfunkgerichtsspiele und programmatische Stellungnahmen zum Krimi im Feuilleton der 1920er und 1930er-Jahre 193

V. Drama und Theater

Johann Holzner

Der Fall Karl Schönherr 231

Markus Eberharter

Auf der Bühne und in der Schule. Die polnische Rezeption von Karl Schönherr in der Zwischenkriegszeit 249

Joanna Jabłkowska

Volkstheater oder politisches Drama: Jura Soyfers Stücke 265

Dagmar Heißler

„Umsonst gelebt, umsonst gedichtet, umsonst gestorben?“ Der „dreifache Tod“ des Dramatikers Hans Chlumberg 281

VI. Romane von Frauen

Johann Sonnleitner

Expressionistische Prosa österreichischer Autorinnen nach 1918 301

Verena Humer

- Das vergessene Werk der Grete von Urbanitzky. Eine (Ausnahme-)Frau zwischen Anpassung und Subversion 315

Justyna Górný

- Ist das Weib ein Nichts? Vorbilder und Schreckbilder in den österreichischen Romanen von Frauen in der Zwischenkriegszeit 327

VII. Großstadtromane

Evelyne Polt-Heinzl

- Von Hasen, Huren und Müttern. Überlegungen zum Großstadtroman der Zwischenkriegszeit 347

Konstanze Fladischer

- Die „verlorene Stadt“. Wien und seine BewohnerInnen in ausgewählten Zeitromanen der Zwischenkriegszeit 367

VIII. Historische Narrationen

Sigurd Paul Scheichl

- Reformation und Gegenreformation im historischen Roman der Ersten Republik (Ludwig Mahnert, Karl Itzinger, Maria Veronika Rubatscher) 387

Michaela Kłosinski

- Katholische Literatur zwischen Anpassung und Widerstand. Enrica von Handel-Mazzettis *Starhemberger*-Romane im Kontext von Austrofaschismus, katholischer Literaturtradition und Moderne 407

Aneta Jachimowicz

- Außerhalb des Kanons. Paul Busson und seine Zeitkommentare 429

IX. Heimat- und Bauernromane

Simone Ketterl

- „[A]ufrührerisch, nicht frömmelerisch“. Liberalistische Tendenzen in Johannes Freumbichlers *Philomena Ellenhub* 449

Die Beiträgerinnen und Beiträger	463
Personenregister	471